

Leibniz-Führungskolleg 1-2022

Dokumentation

„Leibniz-WissenschaftsCampi – Zukunft eines Erfolgsmodells“

11. Februar 2022, 10:00-16:00 Uhr via Zoom

Teilnehmende

Präsident der Leibniz-Gemeinschaft

Matthias Kleiner Präsident der Leibniz-Gemeinschaft

Generalsekretärin der Leibniz-Gemeinschaft

Bettina Böhm Generalsekretärin der Leibniz-Gemeinschaft

Videobotschaft

Bettina Martin Ministerin für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Teilnehmende mit Impulsvortrag

Ulrich Bathmann Institutsleitung IOW; Sprecher des LWC „Phosphorforschung Rostock“

Matthias Beller Institutsleitung LIKAT; LWC „Nachhaltige Chemo-BioKatalytische Produktion“

Ulf Brunnbauer Institutsleitung IOS; Sprecher des LWC „Europa und Amerika in der modernen Welt“

Aranzazu del Campo Institutsleitung INM; Sprecherin des LWC „Living Therapeutic Materials“

Marc-Thilo Figge HKI; Sprecher des LWC „InfectoOptics“

Iris Pigeot Institutsleitung BIPS; LWC „Digital Public Health“

Andreas Radbruch Institutsleitung DRFZ; LWC „Chronische Entzündungen“

Ulrich Schaible Institutsleitung FZB; LWC „Evolutionary Medicine of the Lung“

Christoph Spengel ZEW; Sprecher des LWC „Steuerpolitik der Zukunft (Mannheim Taxation)“

Thomas Stöllner DBM; Sprecher des LWC „Resources in Transformation“

Teilnehmende ohne Impulsvortrag

Frederike Ahr HPI; Koordinatorin des LWC „integrative analysis of pathogen-induced compartments“

Simon Decker RWI; Sprecher des LWC „Herausforderungen im Gesundheitswesen“

Thomas Dobner Institutsleitung HPI; Sprecher des LWC „integrative analysis of pathogen-induced compartments“

Tomaso Duso DIW; Sprecher der LWC „Berlin Centre for Consumer Policies“

Roman Engel-Herbert Institutsleitung PDI; LWC „Growth and fundamentals of oxides for electronic applications“

Marta Ferreira-Gomes DRFZ; Sprecherin Leibniz Postdoc-Netzwerk

Christiane Gerlach FZB; Koordinatorin des LWC „Evolutionary Medicine of the Lung“

Horst Karl Hahn "Fraunhofer MEVIS
Institute for Digital Medicine"; Partner des LWC „Digital Public Health“

Christoph Kronenberg CINCH – Health Economics Research Center, Universität Duisburg-Essen; Managing Director des LWC „Herausforderungen im Gesundheitswesen“

Sebastian Lentz Institutsleitung IfL; Sprecher des LWC „Eastern Europe – Global Area“

Elke Luger DRFZ; Koordinatorin des LWC „Chronische Entzündungen“

Christian Nehls FZB; Sprecher der Arbeitsgruppe „Public Communication and Advocacy“ des Leibniz-Postdoc-Netzwerks

Christian Speckemeier Universität Duisburg Essen; Managing Director des LWC „Herausforderungen im Gesundheitswesen“

Jennifer Strunk LIKAT; Sprecherin des LWC „Nachhaltige Chemo-BioKatalytische Produktion“

Stefan Treue Institutsleitung DPZ; LWC „Primatenkognition“

Paul Vickers Universität Regensburg; Managing Director des LWC „Europa und Amerika in der modernen Welt“

Anna Zaharieva Universität Bielefeld; Co-Sprecherin des LWC „SOEP RegioHub“

Hajo Zeeb BIPS; Sprecher des LWC „Digital Public Health“

Geschäftsstelle der Leibniz-Gemeinschaft

Ricarda Opitz Leiterin Referat Wissenschaft

Karin Effertz Leiterin Referat Leibniz-Wettbewerbsverfahren

Anja Görnitz stellv. Leiterin Referat Leibniz-Wettbewerbsverfahren

Marvin Bähr Referat Wissenschaft

Felix Kießling Referat Wissenschaft

Gabriel Sollberger Referat Leibniz-Wettbewerbsverfahren

Marion Tulka-Liang Assistentin der Generalsekretärin

Graphic Recording

Lorna Schütte Medienpsychologin, Graphic Recordings

Programm

Start	10:00	
Begrüßung	10:00 – 10:15	15 Min.
Videobotschaft (<i>Bettina Martin</i>): Zukunftsfähigkeit von Leibniz-WissenschaftsCampi – Anforderungen an regionale Zusammenarbeit	10:15 – 10:45	30 Min.
Gewinnung und Förderung exzellenter Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler im Rahmen von Leibniz-WissenschaftsCampi	10:45 – 11:45	60 Min.
Leibniz-WissenschaftsCampi im Spannungsfeld von regionaler Ausrichtung und internationaler Wirksamkeit	12:00 – 13:00	60 Min.
Transfer und Outreach in Leibniz-WissenschaftsCampi	13:30 – 14:30	60 Min.
Risikoreiche und besonders innovative Forschung sowie Interdisziplinarität in Leibniz-WissenschaftsCampi	14:30 – 15:30	60 Min.
Abschlussdiskussion	15:30 – 16:00	30 Min.
Ende	16:00	

Videobotschaft

Eine Videobotschaft von **Bettina Martin** (Ministerin für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern) eröffnet das Führungskolleg.

Frau Martin betont eingangs die Führungsverantwortung in der Wissenschaft. Zu beobachten sei ein hoher Erwartungsdruck angesichts großer gesellschaftlicher Herausforderungen und eine globale Sehnsucht nach verwertbaren Antworten. Hier komme der Wissenschaft eine besondere Verantwortung zu, aufzuklären, wahrhaftig zu sein, verlässliche Antworten zu liefern und der Politik nach Möglichkeit konkrete Entscheidungshilfen zu geben. Die Zeit der Pandemie habe dabei wie selten zuvor den Stellenwert der Wissenschaft verdeutlicht.

Leibniz-WissenschaftsCampi dienen in diesem Rahmen dazu, vorhandenes regionales Potential vollinhaltlich ausschöpfen und disziplinäre Grenzen zu überwinden und damit Exzellenz und regionale Passfähigkeit zusammenzuführen. Durch systematische Vernetzung von Leibniz-Einrichtungen untereinander und mit den Hochschulen werde eine kritische Masse erzielt und einer Versäulung des Wissenschaftssystems entgegengewirkt. Dabei gehe es insbesondere auch um die strategische Rekrutierung von qualifiziertem Nachwuchs vor Ort.

Aus forschungspolitischer Sicht gewinne der Transfer von Forschungsergebnissen zunehmend an Relevanz. Die Mission von Leibniz-Instituten, von den Grundlagen bis zur Anwendung zu forschen, sei angesichts begrenzter Ressourcen eine große Herausforderung. Mit ihren Instrumenten zum Zusammenwirken in strategischen Verbänden sei die Leibniz-Gemeinschaft zugleich in besonders guter Weise aufgestellt, diese Herausforderungen aktiv aufzunehmen und sich erfolgreich weiter zu entwickeln.

Gewinnung und Förderung exzellenter Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler im Rahmen von Leibniz-WissenschaftsCampi

Impulsvorträge:

Aránzazu del Campo, Wissenschaftliche Geschäftsführerin INM - Leibniz-Institut für Neue Materialien, Leibniz-WissenschaftsCampus Saarbrücken: Living Therapeutic Materials

Ulrich Bathmann, Direktor des Leibniz-Instituts für Ostseeforschung Warnemünde, Leibniz-WissenschaftsCampus Rostock: Phosphorforschung

- Die Gewinnung der „besten Köpfe“ für die Wissenschaft ist eine der wichtigsten Herausforderungen zur Exzellenz- und Zukunftssicherung, national wie international. Wie gelingt das in den Leibniz-WissenschaftsCampi, was macht die Campi für den wissenschaftlichen Nachwuchs attraktiv?
- Welche Best Practices gibt es im Bereich der Nachwuchsförderung in Leibniz-WissenschaftsCampi?
- In die Zukunft gedacht: Welches wäre eine wünschenswerte „Zutat“, um die Campi für die „besten Köpfe“ noch attraktiver zu machen?

Nachwuchsförderung ist ein zentrales und essentielles Thema der Leibniz-WissenschaftsCampi. Postdocs werden international rekrutiert, Förderung von Promovierenden geschieht sowohl durch campuseigene Graduiertenschulen (z.B. LWC „Living Therapeutic Materials“ und LWC „Phosphorforschung Rostock“), durch den Anschluss an bereits bestehende Graduiertenschulen (beispielsweise im LWC „Steuerpolitik der Zukunft“), aber auch durch andere Formen (beispielsweise die „Early Career Researcher Academy“ [ECRA] des LWC „Digital Public Health“). Die ECRA stellt jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ein eigenes und unabhängig zu verwaltes Budget für Seminarreihen, Konferenzbesuche und ähnliche Maßnahmen der Karriereentwicklung zur Verfügung.

Ein starker Fokus der Nachwuchsförderung in Leibniz-WissenschaftsCampi liegt auf dem Aufbau einer Community und der Ermöglichung von sowohl formellem als auch informellem Austausch. Diese Möglichkeiten der Karriereentwicklung, aber auch eine vorgelebte Interdisziplinarität früh in der wissenschaftlichen Karriere machen Leibniz-WissenschaftsCampi für junge Forschende attraktiv.

Durch zusätzlich eingeworbene Drittmittel werden die Campi zu Clustern für Nachwuchsförderung. Bei der Karriereförderung gilt es, darauf zu achten, dass trotz strukturierter Förderprogramme die Karriereentwicklung ausreichend flexibel und individuell bleiben soll. Wenn sich in manchen Wissenschaftsbereichen die Rekrutierung von Promovierenden schwieriger gestaltet, können Maßnahmen und Möglichkeiten wie beispielsweise Praktika oder eigene Studiengänge zu erhöhter Sichtbarkeit der Leibniz-WissenschaftsCampi für Studierende führen.

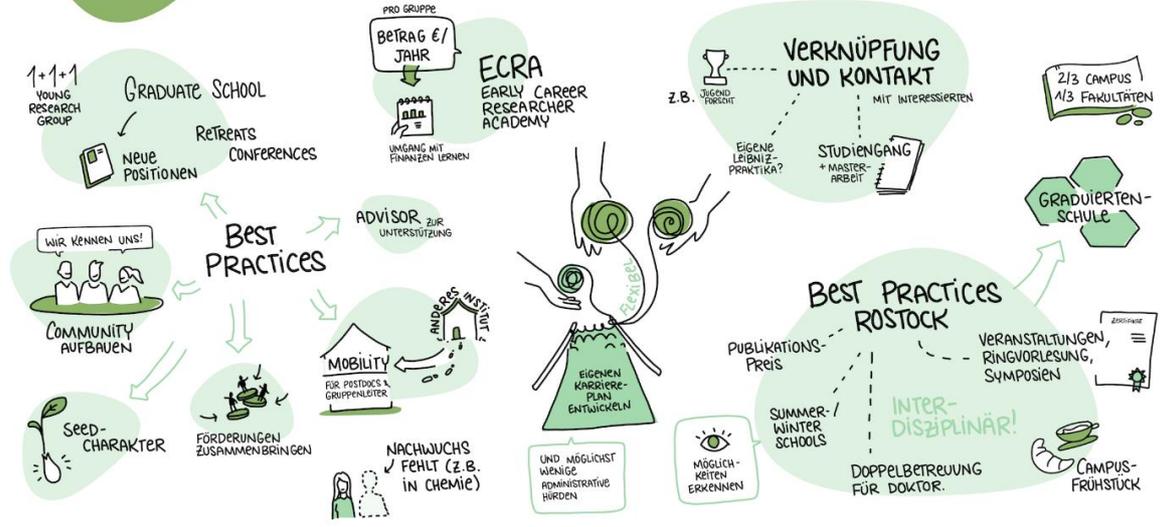


LEIBNIZ - WISSENSCHAFTSCAMPI

ZUKUNFT EINES ERFOLGSMODELLS

IMPULSE:
ARANZAZU DEL CAMPO, INM
ULRICH BATHMANN, IOW

Gewinnung & Förderung exzellenter Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler im Rahmen von Leibniz-Wissenschaftscampi



Leibniz-WissenschaftsCampi im Spannungsfeld von regionaler Ausrichtung und internationaler Wirksamkeit

Impulsvorträge:

Ulf Brunnbauer, Direktor Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung, Leibniz-WissenschaftsCampus Regensburg: Europa und Amerika in der modernen Welt

Matthias Beller, Direktor Leibniz-Institut für Katalyse e.V., Vizepräsident und Mitglied des Vorstands der Leibniz-Gemeinschaft, Leibniz-WissenschaftsCampus Rostock: Nachhaltige chemo-biokatalytische Produktion

- Wie gelingt es den Leibniz-WissenschaftsCampi internationale Wirksamkeit zu erreichen bei regionaler Schwerpunktsetzung? Welche (guten oder auch weniger guten) Erfahrungen liegen im Hinblick auf den Anspruch vor, beide Prinzipien miteinander zu verbinden?
- Welche Bedeutung hat die regionale Zusammenarbeit in Post-Pandemie Zeiten?
- Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit die Kooperation zwischen den Leibniz-Instituten und den Hochschulpartnern auch strategisch zum Tragen kommt? Was sind offene Fragen und/oder Hemmnisse in der Kooperation zwischen Leibniz-Einrichtungen und Hochschulen?
- Inwiefern gelingt es den Leibniz-WissenschaftsCampi internationale Spitzenforschung in der Region zu verankern?
- In die Zukunft gedacht: Welche Stärken und Schwächen ergeben sich für das Modell Leibniz-WissenschaftsCampus aus diesem Spannungsfeld und wie kann dieses genutzt bzw. ihm begegnet werden?

Das Spannungsfeld der regionalen Vernetzung und internationalen Sichtbarkeit ist stimulierend, Synergien sind immer erkennbar. Regionale Forschung in den Leibniz-WissenschaftsCampi wird mit anderen Regionen verknüpft und in internationale Kooperationen eingebettet. Die Campi profitieren dabei vom Zusammenspiel beider Dimensionen.

Regional geschieht dies beispielsweise durch die gemeinsame Nutzung von Infrastrukturen/Facilities oder die gemeinsame Leitung. Leibniz-WissenschaftsCampi senken die Aktivierungsbarrieren für Kooperationen, beispielsweise für Fachkollegien und auch interdisziplinäre Kooperation. Die Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Leibniz-Institut erfolgt dabei auf Augenhöhe.

Erfolgreiche Internationalität bedarf einer Strategie. Gerade bei kleineren Standorten helfen die Leibniz-WissenschaftsCampi, eine kritische Masse zu erreichen, dies schafft Anknüpfungspunkte (die exzellente Wissenschaft in den Campi ist die Grundlage für internationale Wirksamkeit), insbesondere für die Rekrutierung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem internationalen Raum. Internationale Förderung, beispielsweise durch die Möglichkeit einer Bewerbung auf internationale Drittmittel im Rahmen von Leibniz-WissenschaftsCampi, ist relevant. Auch nach der COVID-19-Pandemie – und nach wie vor digital stattfindender Meetings – wird die regionale Vernetzung und Wertschöpfung in Leibniz-WissenschaftsCampi relevant bleiben.



LEIBNIZ - WISSENSCHAFTSCAMPI

ZUKUNFT EINES ERFOLGSMODELLS

LEIBNIZ-WISSENSCHAFTSCAMPI IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN REGIONALER AUSRICHTUNG UND INTERNATIONALER WIRKSAMKEIT

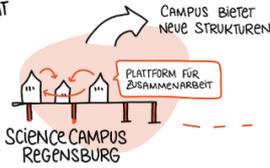
KEINE SPANNUNG, SPANNENDE ZUSAMMENARBEIT

IMPULSE:
ULF BRUNNBAYER, IOS
MATTHIAS BELLER, LIKAT

BEGLEITET ZUSAMMENARBEIT



12 PARTNER:INNEN
WELTWEIT



NUR NOCH REMOTE?



ES BRAUCHT EINE STRATEGIE ZUR INTERNATIONALISIERUNG



WUNSCH:
FORSCHUNGSPRAXIS
TRANSNATIONAL
VERSTEHEN!

CAMPI STÄRKEN
INTERDISZIPLINÄRE
ZUSAMMENARBEIT



MEHR SICHTBARKEIT & INNOVATION



DURCH CORONA



ZU REGIONAL?

„SYNERGETISCHES BEZIEHUNGSFELD“

STATT SPANNUNGSFELD

ZWISPRACHIGKEIT
BEI LEIBNIZ



ONLY GERMAN LANGUAGE?
EXCLUDES NON-NATIVES

DIESES KOLLEG



... WAS PASSIERT
MIT DEM NAMEN
NACH DER FÖRDERUNG?



ABER:



LABOR KANN NICHT
VIRTUELL BESUCHT
WERDEN!

Transfer und Outreach in Leibniz-WissenschaftsCampi

Impulsvorträge:

Thomas Stöllner, stellv. Direktor Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen (DBM), Leibniz-WissenschaftsCampus Bochum: Resources in Transformation

Christoph Spengel, Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und betriebswirtschaftliche Steuerlehre II, Universität Mannheim, Leibniz-WissenschaftsCampus Mannheim: Steuerpolitik der Zukunft

Andreas Radbruch, Wissenschaftlicher Direktor Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin, Leibniz-WissenschaftsCampus Berlin: Chronische Entzündung

- Wie erreichen Leibniz-WissenschaftsCampi Sichtbarkeit in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft?
- Welche Methoden für Transfer und Outreach wenden Leibniz-WissenschaftsCampi an?
- Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit verschiedenen (hier vor allem: gesellschaftlichen) Akteuren im Rahmen der Leibniz-WissenschaftsCampi und welchen Nutzen zieht ein Campus aus diesen Aktivitäten?
- In die Zukunft gedacht: Welchen Nutzen zieht die Region aus den Transfer- und Outreach-Aktivitäten eines Leibniz-WissenschaftsCampus und wie sollten diese gestalten sein, damit sie bei Akteuren in der Region auch zukünftig erfolgreich Wirkung entfalten?

Leibniz-WissenschaftsCampi zeigen eine hohe Aktivität im Bereich Transfer, diese fällt dabei in sehr unterschiedliche Bereiche (Technologietransfer, Wissenstransfer, Outreach, Beratung, Translation/ Medizin, Museen, CitizenScience). Eine Kernfrage der Diskussion war diejenige nach den Ressourcen. Gewisse Bereiche kann ein Leibniz-WissenschaftsCampus selbst etablieren, in anderen wird hingegen auf bereits vorhandene Infrastrukturen der involvierten Akteure zugegriffen. So nutzt beispielsweise der LWC „Steuerpolitik der Zukunft“ bestehende Infrastrukturen der Partnerorganisationen, unter anderem existiert eine gemeinsame Pressestelle. Der Zugriff auf bestehende Infrastrukturen schont die finanziellen Ressourcen der Leibniz-WissenschaftsCampi, wichtig ist jedoch dabei, dass die Campi als Urheber der Transferaktivitäten sichtbar bleiben. Dafür scheinen in den aktiven Leibniz-WissenschaftsCampi insgesamt gute Lösungen gefunden worden zu sein.

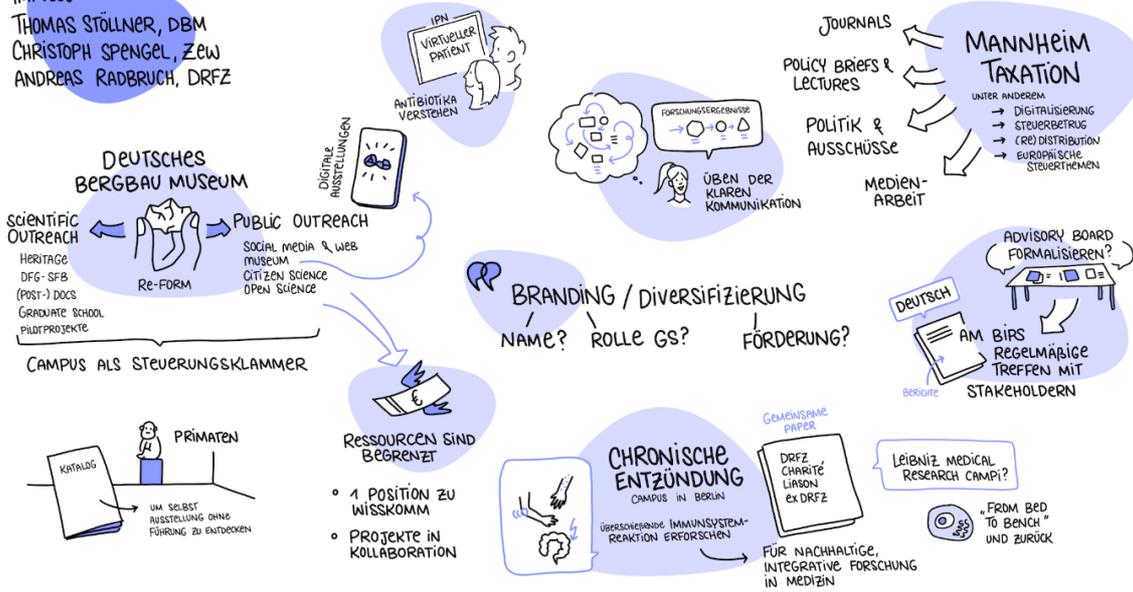


LEIBNIZ - WISSENSCHAFTSCAMPI

ZUKUNFT EINES ERFOLGSMODELLS

TRANSFER & OUTREACH IN LEIBNIZ-WISSENSCHAFTSCAMPI

IMPULSE:
THOMAS STÖLLNER, DBM
CHRISTOPH SPENGLER, ZEW
ANDREAS RADBRUCH, DRFZ



Risikoreiche und besonders innovative Forschung sowie Interdisziplinarität in Leibniz-WissenschaftsCampi

Impulsvorträge:

Marc Thilo Figge, Abteilungsleiter Angewandte Systembiologie am Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie - Hans-Knöll-Institut (HKI), Leibniz-WissenschaftsCampus Jena: InfectoOptics

Ulrich Schaible, Zentrumsdirektor Forschungszentrum Borstel, Leibniz Lungenzentrum, Leibniz-WissenschaftsCampus Kiel: Evolutionary Medicine of the Lung

Iris Pigeot, Direktorin Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie (BIPS), Leibniz-WissenschaftsCampus Bremen: Digital Public Health / Horst Hahn, Institutsleiter Fraunhofer-Institut für Digitale Medizin MEVIS

- Wird – und wenn ja, wie – durch einen Leibniz-WissenschaftsCampus risikoreiche und besonders innovative Forschung und/oder die Erschließung neuer Forschungsfelder ermöglicht oder gar in besonderer Weise gefördert?
- Vor welchen besonderen Herausforderungen stehen Leibniz-WissenschaftsCampi diesbezüglich?
- Wie wird Interdisziplinarität der Leibniz-WissenschaftsCampi praktisch umgesetzt und gelebt?
- In die Zukunft gedacht: Wie müsste sich der Leibniz-WissenschaftsCampus verändern, um den besonderen Anforderungen risikoreicher, besonders innovativer und interdisziplinärer Forschung adäquat bzw. noch besser begegnen zu können?

Leibniz-WissenschaftsCampi eignen sich sehr gut für innovative und risikoreiche Forschung. Sie sind Inkubatoren, welche besonders innovative Forschung durch eine hohe Interdisziplinarität ermöglichen und vorantreiben können. Die Campi bieten eine Struktur für interdisziplinäre Zusammenarbeit in frühen Phasen von Forschungsprojekten, in denen kaum anderweitige Förderinstrumente zur Verfügung stehen. Als Beispiel wird die Etablierung und Optimierung von „Organ-on-Chip“-Modellen im Rahmen des LWC „InfectoOptics“ genannt, der LWC fungiert hier als Brutkasten, um in diesen risikoreichen Vorhaben solide Vorergebnisse für weiterführende Drittmittelanträge zu generieren.

Die Struktur der Leibniz-WissenschaftsCampi, insbesondere die Flexibilität der Mittelverwendung, wirkt sich positiv auf innovative und risikoreiche Vorhaben aus. Die beiden Förderphasen - die erste Phase eher explorativ, die zweite Phase eher konsolidierend - sind dabei ebenfalls hilfreich. Der Campus setzt insoweit den thematischen Rahmen und lässt Raum für innovative Projektideen. Mittel des Campus wirken als „seed money“ für weitere Projekte und Kooperationen.



LEIBNIZ - WISSENSCHAFTSCAMPI

ZUKUNFT EINES ERFOLGSMODELLS

RISIKOREICHE UND BESONDERS INNOVATIVE FORSCHUNG
SOWIE INTERDISZIPLINARITÄT IN LEIBNIZ-WISSENSCHAFTSCAMPI

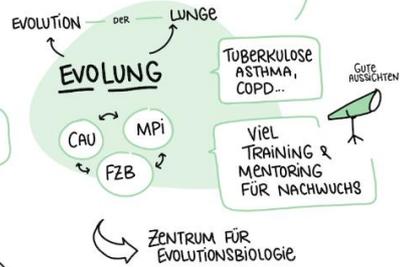
MIKROORGANISMEN
KRANKHEITS-
ERREGER
UMWELT

IMPULSE:

MARC THILO FIGGE, HKI
ULRICH SCHAIBLE, FZB
IRIS PIGEOT, BIPS



INTERDISZIPLINÄR: GEMEINSAME SPRACHE



DIGITAL PUBLIC HEALTH



Weitere Diskussionspunkte und Fazit

Erörtert wird der Vorschlag, der besonderen Bedeutung der Zusammenarbeit von lebenswissenschaftlichen Leibniz-Instituten mit der Hochschulmedizin durch ein entsprechendes Format Rechnung zu tragen, den Leibniz Medical Research Campi. In ihnen soll insbesondere die Translation von Ergebnissen der Grundlagenforschung in die Klinik ermöglicht werden, aber auch Ergebnisse aus der Klinik Eingang in die Grundlagenforschung finden. Mit Blick auf die begrenzten Mittel für Leibniz-WissenschaftsCampi stellt sich die Frage nach einem gesonderten und mit eigenen Ressourcen ausgestatteten Programm.

Diskutiert wird, ob Leibniz-WissenschaftsCampi ihren Namen über ihre Förderperiode hinaus beibehalten dürfen. Dabei stehen sich positive (z.B. die Etablierung einer langfristigen Marke) und negative (z.B. unklare Qualitätssicherung oder der Verlust an Dynamik und Strahlkraft bei einem zeitlich unbefristeten Instrument) Argumente gegenüber. Aus der entsprechenden Präsidiumsdiskussion wird der Gesichtspunkt betont, dass Leibniz-WissenschaftsCampi gerade durch ihre befristete Laufzeit einen Impuls erhalten, welcher sie mit ausreichend Dynamik durch ihre beiden Förderphasen trägt.

Beiträge und Diskussion zeigen, dass Leibniz-WissenschaftsCampi auch im Jahr 2022 ein zukunftsfähiges und als schlagkräftiges Instrument zum Erreichen der im Rahmen des Paktes für Forschung und Innovation gesteckten Ziele sind. Als abschließendes Fazit bleibt eine spürbare Begeisterung aller Teilnehmenden für das Förderinstrument, mehrfach wurden Beispiele gelungener Forschung, Transfer oder Nachwuchsförderung angesprochen, welche ohne Leibniz-WissenschaftsCampi nicht hätten realisiert werden können. Die Vernetzung von Leibniz-Instituten und Hochschulen eröffnen innovative Wege der Karriereförderung und ermöglichen innovative, hochgradig interdisziplinäre Forschung sowie die Herausbildung eines weit hin sichtbaren Zentrums regionaler Expertise.

LEIBNIZ - WISSENSCHAFTSCAMPI

ZUKUNFT eines ERFOLGSMODELLS



GRAPHIC RECORDING
LORNA SCHÜTTE

Ansicht

Bettina Böhm	Marion Tulka-Liang	Matthias Beller	Thomas Stollner, DBM F...	Christoph Spengel	Lorna Schütte	Felix Kiebling
Christiane Gerlach	Thomas Dobner (HPI/LIV)	Ulrich Bathmann IOW	Marita Ferreira-Gomes	Paul Vickers (Regensburg)	Iris Pigeot (BIPS)	Ricarda Opitz (Geschäfts...
Aranzazu del Campo	Frederike Ahr (LSC InterA...	Christian Speckemeier	Karin Effertz	Anna Zaharieva	Christoph Kronenberg (CI...	Marvin Bähr
Elke Luger	Tomaso Duso	Simon Decker	Christian Nehls (FZB)	Marc Thilo Figge	Ulrich Schaible	Ulf Brunnbauer
Hajo Zeeb	Andreas Radbruch	(GS) Gabriel Solberger	Roman Engel-Herbert (P...	Stefan Treue Stefan Treue	Anja Görnitz (G... Anja Görnitz (Geschäfts...	Horst Hahn

Audio ein Video beenden Sicherheit Teilnehmer 35 Umfragen Chat Bildschirm freigeben Breakout Session Reaktionen **Beenden**